

Merkellh. J.

Preuß.-Holländer Kreis-Blatt.

N^o 26. Montag d. 28. Juni 1847.

Verfüg. des Königl. Preuß. Landraths = Amtes.

Ein gewisser Friedrich Wasseur, dessen Signalement hier beifolgt, ist verdächtig, einem Reisenden Carl Heinrich Boulogny aus New-Orleans auf französischem Gebiete, die in der Anlage verzeichneten Gegenstände, Geld und Documente entwendet zu haben. Wahrscheinlich bemüht, mit dem gestohlenen Gute einen Seehafen zu erreichen, soll er am 6. Mai in Mainz gewesen sein, wo er Bekannte hat, und da er sehr wahrscheinlich seinen Weg durch die preussischen Staaten nehmen dürfte, so hat der Nord-amerikanische Gesandte am hiesigen Hofe beantragt, den ic. Wasseur im Betretungsfalle festhalten zu lassen.

N^o 147.
Verfolgung
eines Diebes.
J. N^o 283
6

Berlin d. 2. Juni 1847.

Der Minister des Innern. Im Auftrage (gz.) Rathis.

Die Gensd'armen und Polizeibehörden werden ersucht auf die verdächtigen Personen sowohl als auf die bezeichneten Sachen zu vigiliren und im Betretungsfalle davon hier sofort Anzeige zu machen.

Pr. Holland d. 21. Juni 1847.

Auszug.

Die gestohlenen Artikel sind:

Einige Anweisungen auf Land in Texas, unterzeichnet vom Präsidenten Houston u. v. Anton Jones, ehemals Staatssekretair von Texas.

Zwei Amerikanische Mantelsäcke (von starkem Leder) enthaltend Wäsche, Kleidungsstücke, eine kleine Sammlung Merikanischer Alterthümer, Audoubon's- Werk über Ornithologie, — Stephens letzte Reise in Yukatan.

Eine (geschriebene) Korrespondenz zwischen Herrn Boulogny und General Taylor und dem Amerikanischen Sekretair für die Indianischen Angelegenheiten (etwa 20 Briefe). Mehrere Empfehlungsschreiben für Belgien und England. Ein in Silber gefasster Toilettenkasten. Ein in London angefertigter Chronometer und 1292 Dollars in folgen Münzsorten: 7 Mexicanische Dublonen. 60 halbe Adler (a 5 Dol-

lars) 12 Adler (Eagles a 10 Dollars) 50 Napoleons. 12 Sovereigns. 25 Fünfpfundnoten der Englischen Bank.

Das Signalement des Friedrich Basseur ist dahin angegeben: gesunde Gesichtsfarbe, dunkelbraune Augen, schwarzes Haar, jüdische Nase, ohne Bart, gegen 25 Jahre alt und etwa 5 Fuß 10 Zoll Englischen Maasses groß.

N^o 148. Durch Krankheit behindert sehe ich mich erst jetzt im Stande, den reglements-
mäßigen Frühjahrs Kreistag zum 6. Juli Vormittags 11 Uhr im gewöhnli-
chen Lokale zu Mohrunge anzusehen, wozu ich die Herren Stände des Alt- Moh-
runger Landschaftskreises hierdurch ganz gehorsamst einlade.
Gottswalde d. 20. Juni 1847. v. Gräve. Landschaftsrath.
J. N^o 333
6 Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur Kenntniß der Herren Stände gebracht.
Pr. Holland d. 22. Juni 1847.

N^o 149. Um dem noch fortdauernden Nothstande keine irgend zulässige Rücksicht zu ver-
sagen und der in Aussicht stehenden gesegneten Erndte keine arbeitsamen Hände zu
entziehen, haben des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Rabinetsordre vom 4. d.
Mts. zu beschließen geruht, in diesem Jahre auch die Uebungen der Landwehrinfan-
terie überall ausfallen zu lassen, in der Erwartung, daß im nächsten Jahre die Land-
wehr den Uebungen, über deren Ausdehnung Allerhöchst Dieselben sich die weitere Be-
stimmung vorbehalten, mit um so größerer Anstrengung obliegen werde.
J. N^o 324
6

Ein r. Generalkommando beehrt sich das Kriegsministerium in Verfolg seiner
beiden Schreiben vom 17. u. 18. April c. hievon zur gefälligen weitem Veranlassung
ergebenst in Kenntniß zu setzen. Berlin d. 13. Juni 1847.

Kriegs- Ministerium. (gz.) v. Boyen.

Vorstehender Erlaß wird hierdurch zur Kenntniß der resp. Behörden und Land-
wehrlente gebracht. Pr. Holland den 22. Juni 1847.

N^o 150. Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Königl. Regierung vom 14. d.
Mts, im Amtsblatte N^o 25, Seite 113, werden die Kreiseingesessenen hierdurch be-
nachrichtigt, daß Subscriptions Anzeigen auf die für den diesseitigen Regierungsbe-
zirk im kurzen erscheinende Topographie, welche eine Kostenhöhe von 1 bis 2 Rthl.
erreichen dürfte, hier angenommen und innerhalb 14 Tagen erbeten werden.
J. N^o 371
6

Pr. Holland den 26. Juni 1847.

N^o 151. Nach den hier eingereichten und von der Königl. Regierung festgestellten nach-
träglichen Klassensteuerzuganglisten pro 1846 finden bei nachbenannten Ortschaften
folgende Zugänge statt.

| | | | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------|-----------|-------------|
| J. N^o 367 | 1 adl. Blumenau | 7 sgl. 6 pf. | 3 Bunden | 6 sgl. 3 pf |
| 6 | 2 Bürgerhöfen | 2 Rthl | 4 Canthen | 7 — 6 — |

| | | | |
|-----------------------|--------------|---------------------|---------------|
| 5 Ebersbach | 6 sgl. 3 pf. | 17 Neu. Münsterberg | 7 sgl. 6 pf. |
| 6 Götchendorf | 15 — — | 18 Neuendorf | 25 — — |
| 7 Golbitten | 5 — — | 19 Plehnen | 1 — 3 — |
| 8 Greulsberg | 1 — 3 — | 20 Podangen | 7 — 6 — |
| 9 Grünhagen | 1 Kl. — — | 21 Reichenbach | 20 — — |
| 10 Günthersdorf | 7 — 6 — | 22 Schmauch | 5 — — |
| 11 Heiligenwalde Dorf | 2 — 6 — | 23 Schönfeld Dorf | 7 — 6 — |
| 12 Pr. Holland Stadt | 27 — 6 — | 24 Schönwiese | 4 Kl. 2 — 6 — |
| 13 dito Amtsfreiheit | 20 — 2 — 6 — | 25 Talspitten | 7 — 6 — |
| 14 Neu. Rufffeld | 15 — — | 26 Neu. Teschen | 5 — — |
| 15 Lurethen | 10 — — | 27 D. Wickerau | 3 — 9 — |
| 16 Mühlhausen | 7 — 6 — | 28 Zallenfelde | 7 — 6 — |

Die betheiligten Ortschaften setze ich hievon mit dem Auftrage in Kenntniß für die Einziehung dieser Zugänge und Abführung in netto an die hiesige Steuerkasse Sorge zu tragen.

Zur Vermeidung möglicher Rückfragen, bemerke ich, dass die vorangegebenen Summen reine Zugangsbeträge und bei den betreffenden Ortschaften die Abgangsposten bereits abgesetzt sind.
Pr. Holland d. 26. Juni 1847.

Auf den Antrag der Königl. Eisenbahn Kommission zu Elbing werden die Kreis- eingefessenen und insbesondere die Bewohner der der Bahn nahe gelegenen Ortschaften von jedem ungerechtfertigten Betreten der regulirten und besaamten Böschungen, so wie überhaupt des Eisenbahnterrains hierdurch gewarnt.

Die Eisenbahnaufsichtsbeamten sind übrigens angewiesen, sowohl Menschen als Vieh zu pfänden und jeden Kontraventionsfall behufs gesetzlicher Ahndung zur Anzeige zu bringen.
Pr. Holland d. 22. Juni 1847.

In der Nacht vom 20. zum 21. d. Mts. sind dem Einsaßen Hubrecht aus Grünau mittels gewaltsamen Einbruchs vermittelst Oeffnung eines Fensters folgende Sachen entwendet:

1, 5 Stück fein gebleichte Leinwand, wovon 1 Stück 6/4 Ellen breit, und an und an 2 Stücke war am Anfange ein kleiner rother Streifen und die anderen zwei Stücke waren nur schmal, und von denselben bereits etwas abgeschnitten. 2, 1 dunkelblauer Tuchmantel mit grüngestreiftem Futter, schwarz bezogenen Knöpfen und unterm Kragen die Buchstaben F. H. aufgenäht. 3, 1 blauer Sommerrock von Nan- kin mit bunten Hornknöpfen. 4, 1 dunkelblaue Tuchjacke mit silbernen Knöpfen. 5, eine schwarzbraune Tuchweste mit schwarzen Hornknöpfen. 6, ein Paar lange leder- ne Stiefeln. 7, 3 schwarze tuchne Sommermützen mit Pappschirmen. 8, eine schwar- ze Pelzmütze ohne Schirm. 9, eine weiße Unterjacke die Aermel mit Baumwollezeug bezogen. 10, ein blaubuntes Baumwollkleid für Kinder. 11, eine doppelkattune Kinder-

N^o 152.
Die Scho-
nung der Ei-
senbahnlan-
gen betr.

J. N^o 343
6

N^o 153
Einen Dieb-
stahl betr.

J. N^o 389
6

jacke. 12, eine grünbunte baumwollene Frauenjacke. 13, eine braune taftdelaine Jacke 14, ein rothboyener Unterrock. 15, ein schwarz seidenes großes Kopftuch. 16, ein weißer Armkorb.

Die Ortspolizeibehörden und Gensd'armen werden beauftragt auf diesen Diebstahl zu vigiliren und von jeder etwanigen Ermittlung hier sogleich Anzeige zu machen.

Pr. Holland den 28. Juni 1847.

Privat = Anzeigen.



Montag den 5. Juli c. Vormittags 10 Uhr soll in Hohen-dorf die Obstnutzung im Obstgarten an den Meiß-bietenden verpachtet werden.



Zur Verpachtung der Wiese Kl. Marmis und Hirschfeldschen Obstgärten steht den 10 Juli c. Vormittags 10 Uhr im Unterzeich-neten Amt Termin an, wozu Pachtlustige einge-laden werden.

Kl. Marmis den 25. Juni 1847.

Gräfl. Wirthschafts- Amt.

2 Thaler Belohnung.

Am Sonnabend den 26. d. M. wurde meinem Knecht im Gasthause des Hr. Koskamp in Pr. Holland ein blautuchener Mantel (wenig getra-gen) mit weißem wollenen Futter gefüttert und gelben Knöpfen gestohlen. Wer mir zur Erlan-gung dieses Mantels verhilft erhält obige Beloh-nung.

Güntersdorf bei Reichenbach.

Dehrberg.

Gegossene Ofenthüren mit ein-fach und doppelten messingnen Thüren, gegosse-ne Ofenröhren, Kofstabe, Falzplatten, Ruchbeerd-platten, Bratöfen, gegossene Wagenbüchsen, sämt-lich emaillirte Ruchgeschirre und ein vollständig fortirtes Lager Steingutwaaren empfiehlt

Albert Luge.



Allen Denen! die uns eine so herz-liche theilnehmende Liebe bei dem Begräbnis mei-nes Mannes bezeigten, sage ich u. meine Kinder den innigsten Dank.

Maria Deutel.



Junge Mädchen und Kinder möch-te ich im Nähen und Stricken unterrichten. Auch mit Schneidern und Weißzeug nähen bitte ich mich zu beschäftigen.

Terese Deutel.



Ein Fuder frisch aufgemachtes Heu steht zum Verkauf bei

Döhring.



Ich warne einen Jeden dem Zim-merburschen Karl Becker nichts zu borgen, indem seine Frau u. Schwiegereltern für nichts aufkömen.

Pr. Holland den 28. Juni 1847.

Der Bürger Braun.



Ich bin Willens, Mittwoch den 4. August d. J. Nachmit-tags um 2 Uhr mein in der Stadt Mühlhau-sen am Markt Nr 59 gelegenes Wohnhaus u. Stallgebäude nebst 11 Morgen kullmlich und 3 Gärten aus freier Hand meistbietend zu verkau-fen.

Die verwittwete Stadtrichter
Konopacki
in Mühlhausen.